

<b>Vorlage</b>	
Federführende Dienststelle: Sport Beteiligte Dienststelle/n: Aachener Stadtbetrieb Finanzsteuerung Umwelt	Vorlage-Nr: FB 52/0063/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 15.05.2008 Verfasser:
<b>Umwandlung von Ascheplätzen in Kunstrasenplätze - Maßnahmen im Jahr 2009</b>	
Beratungsfolge:	<b>TOP: __</b>
Datum	Gremium
05.06.2008	SpA
	Kompetenz
	Entscheidung

**Finanzielle Auswirkungen:****Finanzielle Auswirkungen im lfd. Hausjahr**

siehe Erläuterungen

**Finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren**

siehe Erläuterungen

**Maßnahmenbezogene Einnahmen**

siehe Erläuterungen

**Beschlussvorschlag:**

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Er spricht sich dafür aus, dass vorbehaltlich der entsprechenden Haushaltsmittel im Jahr 2009 in nachfolgender Priorität bestehende Sportplätze in Kunstrasen umgewandelt werden:

1. Sportplatz Monschauer Straße in Aachen-Lichtenbusch
2. Sportplatz Birkenstraße in Aachen-Brand

Die Verwaltung wird beauftragt für den Sportplatz Birkenstraße kurzfristig ein Bodengutachten in Auftrag zu geben und darauf aufbauend Kostenschätzungen und Planungen zu erstellen.

Die Planungen für beide o.a. Sportanlagen einschließlich der Kostenschätzungen sind in einer der nächsten Sitzungen des Sportausschusses vorzustellen.

In Vertretung

(Rombey)

Stadtdirektor

Vorlage **FB** 52/0063/WP15 der Stadt Aachen

Ausdruck vom: 22.05.2009

Seite: 1/6



## **Erläuterungen:**

Im Haushaltsplan sind für das Jahr 2009 für die Umwandlung bestehender Sportplätze in Kunstrasen Haushaltsmittel in Höhe von 900.000 € veranschlagt.

Nachdem sich zeigte, dass die Haushaltsmittel im Jahr 2008 in Höhe von 613.000 € nur für die Umwandlung der Sportanlage Josef-Glockner Aachen-Hörn ausreichen, hat der Sportausschuss bereits am 7.2.2008 beschlossen die Umwandlung des Sportplatzes Monschauer Straße in Kunstrasen für das Jahr 2009 vorzusehen.

Inzwischen liegen der Verwaltung weitere Anträge von Vereinen für die Umwandlung von bestehenden Sportplätzen in Kunstrasenspielfelder vor. Es handelt sich im Einzelnen um

### 1. Sportplatz Birkenstraße in Aachen-Brand

Der F.C. Germania 1919 Freund e.V. hat mit Schreiben vom 22.3.2008 die Umwandlung des Sportplatzes Birkenstraße in Aachen-Brand in ein Kunstrasenspielfeld beantragt.

Der Verein ist alleiniger Nutzer der Sportanlage. Er hat derzeit folgende Mannschaften:

- 8 Jugendmannschaften
- 3 Seniorenmannschaften
- 1 Damenmannschaft
- 1 Freizeitgruppe.

Darüber hinaus werden nach seinen Angaben derzeit für die Spielsaison 2008/2009 eine Bambino- und eine Mädchenmannschaft aufgebaut.

Der Verein ist in einem Vorgespräch u.a. über die von ihm zu erbringende Eigenleistung in Höhe von 100.000 € informiert worden. Er sieht sich in der Lage diesen Betrag aufzubringen.

Der Sportplatz Birkenstraße besteht schon fast 40 Jahre. Er wurde 1970 als Rasenspielfeld neu angelegt. Schon nach relativ kurzer Zeit zeigte sich, dass das Naturrasenspielfeld als Einzelanlage den Anforderungen eines Trainings- und Spielbetriebes nicht standhielt. 1978 wurde der Sportplatz dann in einen komplett drainierten Tennenplatz mit einem Spielfeld von 65 m x 105 m umgewandelt. 1980 wurde die vorhandene Trainingsbeleuchtungsanlage errichtet.

Der Aachener Stadtbetrieb hat in einer Stellungnahme zum baulichen Zustand des Sportplatzes mitgeteilt, dass derzeit keine größeren Mängel bekannt sind. In letzter Zeit wurde festgestellt, dass in stärker genutzten Bereichen des Spielfeldes die Drainagefunktion nachgelassen hat. Dies wird darauf zurückgeführt, dass sich Tennenmaterial zu Feinstkorn zerrieben und jetzt in diesen Bereichen abgelagert hat. Der verdichtete Horizont liegt in ca. 1,5 cm Tiefe und verhindert das rasche Versickern des Oberflächenwassers. Es ist jetzt vorgesehen den Sportplatz mit einem Tennenpflegegerät zu bearbeiten und so die Verdichtung zu durchbrechen und das Tennenmaterial zu vermischen. Außerdem sollen rd. 20 t Tennenmaterial zur Höhenregulierung aufgebracht werden. Diese Maßnahme wird in den Sommermonaten erfolgen und gehört zu den Arbeiten, die im Rahmen der

Pflege und Unterhaltung von Sportplätzen anfallen. Der Kostenrahmen wird in diesem Fall bei rd. 2.000 € liegen. Aus Sicht des Aachener Stadtbetriebes ist die Spielfläche dann bei normaler Tennepflege noch einige Jahre ohne große Sanierungsarbeiten nutzbar

## 2. Sportplatzanlage Grünenthaler Straße in Aachen-Richterich

Der SV Rhenania 1919 Richterich e.V. hat mit Schreiben vom 15.1.2008 die Umwandlung des Naturrasenspielfeldes in einen Kunstrasenplatz beantragt.

In daraufhin geführten Gesprächen zwischen Verein und Verwaltung wurde dargelegt, dass aus Sicht der Verwaltung die Umwandlung des Naturrasenspielfeldes in Kunstrasen derzeit als nicht realisierbar eingestuft wird. Es wurde dabei auf die Sanierung des Tennenspielfeldes und der 400-m-Rundlaufbahn um das Naturrasenspielfeld in Tenne im Jahr 2005 im Rahmen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes für insgesamt rd. 188.000 €, die notwendig werdende Trainingsbeleuchtungsanlage, die erforderlich werdende Entscheidung hinsichtlich der Rundlaufbahn im Hinblick auf ersatzlose Entfernung oder Umwandlung in Kunststoff und natürlich den dafür erforderlichen Finanzen verwiesen. Grob geschätzt würde eine solche Maßnahme zwischen 600.000 € und 815.000 € kosten.

Der Verein wies im Rahmen der Gespräche darauf hin, dass der Antrag darauf zurückzuführen ist, dass der Naturrasenplatz kaum nutzbar ist, da er in verschiedenen Platzbereichen nach Niederschlägen im Vergleich zu anderen Naturrasenplätzen unverhältnismäßig lange in einem instabilen Zustand bleibt.

Ein vom Aachener Stadtbetrieb eingeholtes Gutachten bestätigte, dass die Rasentragschicht und die Drainschicht als weitestgehend wasserundurchlässig zu bezeichnen sind.

Die notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung eines voll funktionsfähigen Spielfeldes wurden vom Gutachter dargelegt. Inzwischen hat der Fachbereich Umwelt die Kosten für die Umsetzung der Empfehlungen des Gutachters ermittelt. Sie liegen bei rd. 100.000 €. Durch die angestrebte Neuverlegung der Sammlerleitung im Rahmen der Sanierung des Naturrasenspielfeldes ergibt sich die Möglichkeit, die Spielfeldeinfassung bestehend aus Betonkantensteinen mit punktuellen Abläufen, die überhaupt nicht mehr das anfallende Wasser abführen können und teilweise demoliert sind, durch eine neue offene Betonmuldenrinne, die heute Stand der Technik ist, zu ersetzen. Damit wäre auch die ordnungsgemäße Entwässerung der Laufbahn langfristig sichergestellt. Hierfür ist mit zusätzlichen Kosten in Höhe von rd. 40.000 € zu rechnen.

Aus Sicht der Verwaltung und in Abstimmung mit dem SV Rhenania 1919 Richterich e.V. ist es sinnvoll und erforderlich den vorhandenen Naturrasenplatz mit 400-m-Rundlaufbahn baldmöglichst wieder in einen voll funktionsfähigen und dem heutigen Stand der Technik entsprechenden Zustand zu bringen. Die Sportverwaltung wird daher die erforderlichen Haushaltsmittel für die Sanierung im Rahmen der nächsten Haushaltsaufstellung für 2009 anmelden.

### 3 .Sportplatzanlage Wolferskaul in Aachen-Brand

Die DJK Rasensport Aachen-Brand e.V. hat am 21.4.2008 beantragt den vorhandenen Tennenplatz in Kunstrasen und damit verbunden die Rundlaufbahn und die Sektoren in Kunststoff umzuwandeln.

Der Verein ist Hauptnutzer der Sportplatzanlage Wolferskaul in Aachen–Brand.

Die Sportanlage besteht aus

- einem Tennenspielfeld mit Trainingsbeleuchtungsanlage und mit 400-m-Rundlaufbahn sowie weiteren leichtathletischen Anlagen,
- einem zweiten Fußballspielfeld aus Kunstrasen mit Trainingsbeleuchtungsanlage
- einem Umkleidehaus und
- einer Gymnastikhalle.

Der Kunstrasenplatz wurde 2006 als Erweiterung der bestehenden Sportanlage errichtet.

Jetzt beantragt der Verein die Umwandlung des Tennenspielfeldes und der Laufbahn sowie der Sektoren in Kunstrasen bzw. Kunststoff. Das Tennenspielfeld und die Laufbahn wurden Anfang der 90-iger Jahre mit einem Kostenaufwand von insgesamt rd. 400.000 € saniert, da die Nutzung erheblich durch die nicht mehr funktionsfähige Drainage eingeschränkt war. Nach einer Einschätzung des Aachener Stadtbetriebes ist mittelfristig nicht davon auszugehen, dass größere Sanierungsarbeiten erforderlich werden.

Der Verein ist über die zu erbringende Eigenleistung in Höhe von 100.000 € informiert und sieht sich durchaus in der Lage den Betrag aufzubringen.

Der Verein hat insgesamt 4 Senioren- und 18 Jugendmannschaften im Fußball. Außerdem hat er 5 Leichtathletikgruppen, die die Sportanlage Wolferskaul nutzen.

### 4. Sportplatz Alte Vaalser Straße in Aachen-Vaalserquartier

Am 23.4.2008 hat der DJK FV Vaalserquartier den Antrag gestellt den Tennenplatz Alte Vaalser Straße in Kunstrasen umzuwandeln.

Der Verein sieht sich grundsätzlich in der Lage den Eigenanteil in Höhe von 100.000 € aufzubringen.

In der Spielsaison 2007/2008 hat der Verein 17 Jugendmannschaften sowie 4 Seniorenmannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen.

Das Tennenspielfeld Alte Vaalser Straße wurde 2006 im Rahmen der Sanierung schadstoffbelasteter Tennenplätze saniert. Die Kosten betragen rd. 110.000 €. Das Spielfeld ist nach der Beurteilung des Aachener Stadtbetriebes in einem guten Zustand, und derzeit ist nicht davon auszugehen, dass in absehbarer Zeit eine Sanierung notwendig sein wird.

## 5. Sportplatz Eupener Straße ( Steinebrück )

Es hat am 16.4.2008 ein Gespräch mit Vertretern des hauptnutzenden Vereins, dem Verein für Leibesübungen 1905 Aachen e.V. hinsichtlich einer Umwandlung in Kunstrasen gegeben. Der Verein wurde über die Voraussetzungen für eine solche Maßnahme informiert. Die Vereinsvertreter gaben an, dass sie im Vorstand die Angelegenheit besprechen und dann voraussichtlich einen Antrag stellen werden.

In dem Gespräch wurde darauf hingewiesen, dass der Verein davon ausgehen kann, dass bis 2009 einschließlich die vorgesehenen Haushaltsmittel aufgrund bereits vorliegender Anträge gebunden sind. Es ist daher abzuwarten, ob und in welcher Form eventuell in den nächsten Jahren weitere Haushaltsmittel für die Umwandlung von Spielfeldern in Kunstrasen eingeplant werden.

Sollte bis zur Sitzung des Sportausschusses der schriftliche Antrag vorliegen, so wird er dann zur Kenntnis gegeben.

Unter Berücksichtigung der o.a. Ausführungen zu den derzeit vorliegenden Anträgen ist aus Sicht der Verwaltung die Umwandlung des Sportplatzes Birkenstraße in Aachen-Brand an zweiter Stelle neben dem bereits an erster Priorität stehenden Sportplatz Monschauer Straße in Aachen-Lichtenbusch für das Jahr 2009 vorzusehen. Dabei ist davon auszugehen, dass die Maßnahme nur umgesetzt werden kann, wenn die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel ausreichen. Um dies jedoch konkret beurteilen zu können, soll für den Sportplatz Birkenstraße jetzt kurzfristig aus den für 2008 bereitstehenden Haushaltsmitteln ein Bodengutachten in Auftrag gegeben werden. Darauf aufbauend sind dann die Kostenschätzung und die Planung zu erstellen.

Eine Wertung der anderen Anträge ist nicht erfolgt, da dies erst sinnvoll ist, wenn über die Fortführung des Programms zur Umwandlung von bestehenden Sportplätzen in Kunstrasen einschließlich damit im Einzelfall zu klärender Veränderungen von evtl. vorhandenen leichtathletischen Anlagen usw. im Rahmen der nächsten Haushaltsberatungen entschieden wurde. Dies gilt auch für die bisher in der Priorität nicht berücksichtigten Anträge des Jugend-Sport-Clubs Aachen e.V. für den Sportplatz Adenauerallee und den BC Rhenania 08 Aachen-Rothe Erde für den Sportplatz Zehnthofweg, die in der Sitzung des Sportausschusses vom 23.8.2007 bereits vorgelegt wurden.

### **Anlage/n:**

- Antrag des F.C. Germania 1919 Freund e.V. vom 22.03.2008
- Antrag des Sportvereins Rhenania 1919 Richterich e.V. vom 15.01.2008
- Antrag der DJK Rasensport Aachen-Brand e.V. vom 21.04.2008
- Antrag des FV Vaalserquartier vom 23.04.2008